

RAINER KLAUS

Drama beim Rekordversuch

Jähes Ende eines Weltrekordversuchs: Der Hochwanger Extrem-Radsportler Rainer Klaus (43) hat die Durchquerung Australiens per Velo nach einem schweren Sturz im Niemandsland des fünften Kontinents abbrechen müssen.

PETER EIDEMÜLLER

LENNINGEN ■ Drama um den 43-jährigen Rainer Klaus aus dem Lenninger Teilort Hochwang: Am dritten Tag seines Versuchs, den australischen Kontinent in neuer Weltrekordzeit mit dem Rennrad zu durchqueren, brachte ihn eine die Straße überquerende Wildkatze so schlimm zu Fall, dass er das Vorhaben abbrechen musste. „Ich konnte mich nicht bewegen“, schildert Klaus seine ersten Eindrücke, „aber man konnte fühlen, dass das Schlüsselbein gebrochen war.“ Nach einer fast 200 Kilometer langen Odysee nach Alice Springs wurde dies bestätigt – außer schmerzstillenden Mitteln gab es jedoch keine weitere Behandlung.

Zusammen mit seinem Dreimann-Team, das ihn bei dem Rekordversuch begleitet hatte, organisierte Rainer Klaus den Rückflug nach Stuttgart. Dort angekommen, wurde der Extremsportler in eine Sportklinik eingewiesen. Die erschütternde Diagnose: Fünf Rippenbrüche, mehrfacher Trümmerbruch des Schlüsselbeins und eine eingefallene Lunge. Nach sofortiger Operation und einem zweiwöchigen Klinikaufenthalt wurde Rainer Klaus vorgestern nach Hause entlassen. „Ich bin auf dem Weg der Besserung“, ließ er verlauten.